

Meisterfeier „hoch drei“ bei Schützen

ERFOLGREICH Die Teams aus Kelheim-Gmünd ließen sich im Weißen Brauhaus feiern – für die Erfolge bei der Europameisterschaft, in 1. und 2. Bundesliga.

VON EVI SCHMIDL

KELHEIM. Im „Weißen Brauhaus“ an der Emil-Ott-Straße in Kelheim herrschte reine Freude. Markus Hesse, Schützenmeister des Vereins „Kelheim Gmünd“ war richtig stolz auf „seine“ Mädls und Jungs. Es kommt ja auch nicht alle Tage vor, dass Schützen zwei Europameister-, einen Vizeeuropameister und zwei Bundesliga-Siege mit nach Hause bringen.

Wenn der Ringdurchschnitt zählt, paarweise 40 Schuss gegeneinander in etwa 50 Minuten abgegeben werden müssen, dann heißt es vor allem Nerven bewahren.

„Herzinfarkt-Finale“ vor dem Jubel

„Es war ein Herzinfarkt-Finale das wir da bei der Deutschen gewonnen haben“, sagte Hesse.

„Die Wettkampf-Regularien sind nicht so einfach zu erklären“, wusste Sebastian Rosner, Trainer der Deutschen-Meistermannschaft.

Nein, nicht alle Schützen kämen vom Verein „Kelheim Gmünd“. Einige würden für ihre Heimatmannschaften im Bayernkader, andere wieder im Bundeskader schießen.

Bis sich ein Schütze aus dem Kader entschlief in einer anderen Mannschaft mit anzutreten, „dass ist ein hartes Stück Arbeit“, so Rosner.

Für kleinen Verein „der Wahnsinn“

Für einen kleinen Verein wie die „Gmünder“ mit etwa 25 Aktiven sei das Erreichte wirklich „der Wahnsinn“.

Hesse hoffte, „dass uns diese treffsichere, sympathische Mannschaft noch lange erhalten bleibt“.

Thomas Karsch übernahm die Moderation und bat alle Grußwortredner sich kurz zu fassen. Es sollte ja nicht ein Abend der Reden werden, sondern einer mit viel Spaß.

Hausherr und Vereinssponsor Georg Schneider meinte: „Ihr habt das Feiern wirklich verdient“ und lud zum Abendessen.

Bürgermeister Horst Hartmann freute sich, so tolle Schützen in „seiner“ Stadt zu haben. Sein Glückwunsch galt Mannschaft und Funktio-



Sie haben sich das Feiern verdient: Zuvor trug sich Monika Karsch im Beisein von Kelheims Bürgermeister Horst Hartmann, Christoph Schutheiß, Manuel Heilgemeier, Tobias Piechaczek, Philipp Grimm und Sebastian Rosner ins Goldene Buch der Stadt Kelheim ein.

Foto: Schmidl

SIEGREICHE MANNschaften

► **1. Bundesliga:** Pablo Carrera, Damir Mikec, Michael Bittner, Christoph Schultheiß, Philipp Grimm, Manuel Heilgemeier, Jasna Sekaric, Tobias Piechaczek und Monika Karsch.

► **2. Bundesliga:** Axel Genewsky, Bernhard Leichtl, Christian Lichtenegger, Thomas Karsch, Sabine Huber, Andreas Ruff, Sandra Wagner, Thomas Pohl
► **Europameister, mit der Mannschaft:**

Philipp Grimm und Manuel Heilgemeier

► **Einzel:** Philipp Grimm,

► **Silber:** Damir Mikec,

► **Platz 6:** Manuel Heilgemeier (xes)

nären. „Ihr dürft euch auf die letzte Seite des Goldenen Buches der Stadt eintragen“, so Hartmann zur Mannschaft.

Bezirksschützenmeister Roland Roth und Gauschützenmeister Manfred Wimber wollten „weiterhin für euch die Daumen drücken“.

Manfred Wörz vertrat den Hauptsponsor und wünschte, „dass euch der Erfolg noch lange treu bleibt“. Rupert

Graspointner versprach für die Kreissparkasse: „Wir sind beim Sponsoring wieder dabei.“ Christoph Schweiger von der Raiffeisenbank hatte kein Versprechen, dafür einen Scheck dabei.

Karsch: „Keineswegs alltäglich“

Thomas Karsch fügte noch an, es sei keinesfalls alltäglich das ein Schütze wie Sebastian Rosner mit der Mannschaft und als Trainer Deutscher Meis-

ter werde. Dann war da noch der ehemalige Teammanager der Gmünder Rudi Rauch. Ganz bescheiden im Hintergrund – obwohl, so war zu hören, der Erfolg irgendwie auf seinen Schultern ruhe.

Er sei schließlich damals ein Pionier gewesen, der den Verein „Kelheim Gmünd“ von Meisterschaft zu Meisterschaft, durch Niederlagen und Erfolge geführt habe.